

Deutsche Gesänge

mit Begleitung

des

PIANOFORTE

von

C. A. Gabler.

6^{te} Sammlung.
26^{tes} Werk.

LEIPZIG,

im Bureau de Musique von C. F. Peters.

1800 in Real

Julie Uehle

1840

In sanfter Bewegung. SCHWANENLIED.

3

SINGSTIMME.



Auf der stil - len Wel - - le wie - get sich ein Schwan,

PIANOFORTE.



mezza voce.



und er singt so hel - - le lez - ten Lie - bes - wahn, lez - ten Lie - bes - wahn.



cres.

f.

2.

Was er so gesungen,
Klinget wunderbar.
Als das Lied verklungen,
Bleibt er stumm und starr.

4.

Kannst du mich erkennen,
Holde, in dem Bild?
Trug ich heimlich Sehnen
Lange ungestillt.

3.

Und die Wellen treiben
Ihn den Fluss entlang;
Doch die Töne bleiben,
Die zuletzt er sang.

5.

Als ich Wort' gefunden,
Nimmt das Leben ab,
Doch was ich empfunden,
Reichet übers Grab!

B - e.



Mässig langsam und ruhig. VERGISSMEINNICHT.

SINGSTIMME.

Viel Blümchen blühen in Ost und West, der Er - de Weg - zu schmü -

PIANOFORTE.

cken; die freu'n sich, wenn wir zum freundlichen Fest der Lieb' und Freundschaft sie pflü - cken. Mir

blühet am liebsten im gan - zen Hain das klei - ne blau - e Ver - giss nicht mein, es tröstet beim Trennen im

Le - ben; wem lie - ber als dir könt'ich's ge - ben? O nimm es und den - ke der süs - sestem

ritard.

cres.

sp *sp* *ritard.* *dimin.* *cres.* *f* *p*

Pflicht: Vergiss in der Ferne, ver - giss mei - ner nicht; ver - giss in der Fer - ne, ver - giss mein nicht, ver -

Adagio.

cres. *f* *Adagio.* *p*

giss in der Fer - ne, ver - giss — mein nicht.

f *a tempo.* *f*



6 Heiter; doch nicht zu geschwind.

DIE VEILCHENLESE.

The musical score is written for voice and piano. It consists of four systems of music. Each system includes a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the left hand and more melodic lines in the right hand. Dynamics such as *cres.*, *f*, *dimin.*, and *p* are used throughout. The lyrics are written below the vocal line.

Der O-dem des Lenzes weht wärmer und mild, ge-löst ist das ei-si-ge Sie-gel; es lebt die Natur ein er-

neutes Gebild, es le-ben die Thä-ler und Hü-gel. Der Himmel so heiter, das Bächlein so klar, der

won-ni-gen Vöge-lein sin-gen-de Schaar, der Halm und die Knospe voll Blü-the weckt Freu-den im



tief-sten Ge-mü-the.

2.
 Kommt hurtig, ihr Kindlein, ins freundliche Feld!
 Kommt fühlet und schmecket und sehet!
 In Städten und Mauern erstirbt euch die Welt;
 Sie lebt, wo die Schöpfung erstehet.
 Und alles dort redet und alles ist Ohr:
 Wohl nimmer vernimmt und begreift es der Thor;
 Die aber vermögen's zu finden,
 Die Wahres mit Schönem verbinden.

4

Still waltet Bescheidenheit, ferne von Glanz
 Und äusserm, prunkendem Schimmer;
 Gern windet sie fremdem Verdienst den Kranz
 Und prahlet mit eigenem nimmer.
 Sie lächelt der Thorheit, doch spottet sie nicht;
 Sie mahnet mit Huld, wenn der Irrende spricht,
 Und achtet im ärmlichen Kleide
 Den Bruder, als deckte ihn Seide.

6.

So wandelt in stillerem Wesen dahin
 Der wahre bescheidene Weise.
 So schmücket das Mägdlein ein edlerer Sinn,
 Zum Jüngling erheben sich Greise.

3. *dol.* *f*
 Bewahret, ihr Lieben, den kindlichen Sinn!
 Euch blühet das Schöne, das Wahre:
 Und welkt auch das grauende Alter euch hin,
 Noch brecht ihr die Frucht an der Bahre.
 Der weltliche Sinn ist selbstgnügender Geist,
 Der alles verschmäheth, sich selber nur preisst:
 Er kenn't nicht im Grossen das Kleine
 Und strebet nach blendendem Scheine.

5

Und wurden der irdischen Güter ihr viel,
 Und schmückten sie Demant und Kronen,
 Nie treibt sie mit Irrdischem kindisches Spiel,
 Sie sucht des Geringen zu schonen.
 Und Milde in Anmuth, in Worten und Blick
 Bewahren zum Kleinod das innere Glück,
 Das sich nur zu lieben versteht,
 Wenn's Anderer Freuden erhöht.

Und herrlicher ziert sie das schlichte Gewand,
 Als Purpur und ehrendes prunkendes Band,
 Denn wisset, im Inneren glänzet,
 Was nie sich von Aussen ergänzt.



Langsam mit Ausdruck.

SEHNSUCHT.

Lebhaft.

Wenn ich sie se-hen könnt'!—

Stunden—nein Ta—gelang,

dimin. p

Detailed description: This system contains the first two lines of music. The vocal line starts in 2/4 time with a tempo marking of 'Langsam mit Ausdruck'. It features a melodic line with a fermata over the first measure. The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand. The tempo changes to 'Lebhaft' and the time signature to 3/8 for the second line. Dynamics include 'f' and 'p'. A 'dimin.' marking is present in the piano part.

se—hen den leich—ten Gang, fol—gen ihr mit dem Blick; fänd' ich drinn all mein Glück,— wä—re mir

cres. f ritard. p

cres. f ritard. p

Detailed description: This system contains the third and fourth lines of music. The vocal line continues with a crescendo ('cres.') leading to a forte ('f') dynamic, followed by a ritardando ('ritard.') and ending with a piano ('p') dynamic. The piano accompaniment mirrors these dynamics, with a 'cres.' marking in the left hand and 'f' and 'ritard.' markings in the right hand. The time signature remains 3/8.

dies vergönnt, dass ich sie se—hen könnt'!

Ped. *

fp cres. f

Detailed description: This system contains the fifth and sixth lines of music. The vocal line concludes with a fermata. The piano accompaniment features a 'Ped.' (pedal) marking and an asterisk (*) above the final measure. Dynamics include 'fp' (fortissimo piano) and 'cres.' (crescendo) leading to 'f' (forte). The time signature remains 3/8.

Langsam mit Ausdruck.

SEHNSUCHT.

Lebhaft.

Wenn ich sie se-hen könnt'!—

Stunden—nein Ta—gelang,

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in bass clef. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The piano part begins with a forte (f) dynamic and includes a 'dimin.' (diminuendo) marking. The tempo changes from 'Langsam mit Ausdruck' to 'Lebhaft' (lively) in the second measure of the piano part.

se-hen den leich-ten Gang, fol-gen ihr mit dem Blick; fänd' ich drinn all mein Glück,— wä-re mir

The second system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features a 'cres.' (crescendo) marking and a 'ritard.' (ritardando) marking. The dynamics range from forte (f) to piano (p). The tempo remains 'Lebhaft'.

dies vergönnt, dass ich sie se--hen könnt'!

Ped.

The third system concludes the piece. The piano accompaniment starts with a fortissimo piano (fp) dynamic and includes a 'cres.' marking. A 'Ped.' (pedal) instruction is present above the piano part. The system ends with an asterisk (*) and a fermata over the final note.

2.

Wenn ich sie hören könnt'! —
 Holder Lipp' süßen Klang
 Hörte ich tagelang,
 Hört' ich — ihr nah und dicht —
 Ob sie auch von mir spricht —
 Wäre mir dies vergönnt,
 Dass ich sie hören könnt'!

3.

Wenn ich sie sprechen könnt'! —
 Folgt ich des Herzens Drang,
 Hätte wohl Minnedank,
 Sprache von Lieb' allein,
 Oder von süßer Pein —
 Wäre mir das vergönnt,
 Dass ich sie sprechen könnt'!

4.

Aber wohl nimmermehr —
 Seh' ich den leichten Gang,
 Schweige selbst stumm und bang,
 Höre nicht, wie sie spricht,
 Wenn nicht mein Herz mir bricht.
 Alles ist wüst und leer.
 Trennung, wie bist du schwer!

B — e.

Langsam, mit Empfindung.

LETZTER WUNSCH.

Wenn, o Schicksal, wenn wird endlich mir mein letzter Wunsch ge-
 währt: nur ein Hütt - chen still und länd - lich, nur ein klei - ner eig - - - ner Heerd; und ein
 Freund bewährt und weise, Freiheit, Heiter - keit und Ruh! Ach und sie! Das seufz' ich

fp *dimin.* *fp* *cres.* *f* *pp* *p* *fp* *fp* *f* *con espres.* *pp*

11

pf

lei-se, zur Ge-fähr-tin sie — da-zu, zur Ge-fähr- - tin sie da-zu!

sp *fp* *Ped.* *fp* * *f* *D.S.*

2. 3.

2.
 Wenn ich noch ein Gärtchen hätte,
 Bauten wir's mit eigener Hand,
 Statt geschorener Bosquete
 Und der hohen Buchenwand
 Dämmert' uns ein Dach von Latten,
 Dicht mit Rebengrün bedeckt;
 Tief in Silberpappeln-Schatten,—
 Vor des Neides Blick versteckt.—

4.
 Beeren, die ihr Finger drückte,
 Honig, der der Wab' entfloss,
 Kräuter, die vom Beet sie pflückte,
 Milch, die sie in Schalen goss:
 Ha! bei solchem Göttermahle
 Säßen wir, wie froh und stolz;—
 Wär' auch Löffel, Kelch und Schale
 Nur aus weisem Buchenholz!

6.
 Vieles wünscht' ich sonst vergebens;
 Jetzo nur zum Letztenmal,
 Für den Abend meines Lebens,
 Irgendwo ein Friedensthal;

3.
 Unterm Strauch voll schöner Rosen,
 Auf dem rothbeblühten Klee
 Könnten wir so traulich kosen,
 Wie auf seid'nem Kanapee;
 In dem Duft entblühter Bohnen,
 Unter Pappeln hoch und schlank
 Bauten wir, trotz goldnen Thronen,
 Eine kleine Breterbank.

5.
 In gestirnten Sommernächten,
 Wenn der Mond die Schatten hellt,
 Wallte sie an meiner Rechten
 Durch das thaubeträufte Feld.—
 Oft zum milden Abendsterne
 Hüb ich fröhlich meinen Blick,
 Und er kehrte dann so gerne
 Auf ihr blaues Aug' zurück.

6.
 Edle Muss' in eigener Wohnung,
 Und ein Weib voll Zärtlichkeit,
 Das der Treue zur Belohnung
 Auf mein Grab ein Veilchen streut.

12 Adagio con espressione.

LEZTER WUNSCH.

Wenn, o Schicksal, wenn wird endlich mir mein lez-ter Wunsch ge-
Wenn, o Schicksal, wenn wird endlich mir mein lezter Wunsch ge-
nurein Hütt-chen still und
währt: nur ein Hütt-chen still und länd-lich, nur ein kleiner eig-ner Heerd; und ein
währt: nur ein Hüttchen still und länd-lich, nur ein kleiner eig-ner Heerd;
Freund be-währt und wei-se, Freiheit, Hei-ter-keit und Ruh! Ach und sie! ach und
und ein Freund, bewährt und wei-se, Freiheit, Hei-ter-keit und Ruh! Ach und
con espres.

1212

seufz' ich *pp* *pf* *ad libit.* 13 *S*
 sie, das seufz' ich lei-se, zur Ge-fährtin sie da-zu, zur Ge-fähr-tin sie da-zu! *D.S.*
 sie! das seufz' ich lei-se, zur Ge-fährtin sie da-zu, zur Ge-fähr-tin sie da-zu! *D.S.*
pp *sp* *f* *D.S.*

2.
 Wenn ich noch ein Gärtchen hätte,
 Bauten wir's mit eigener Hand,
 Statt geschorener Bosquete
 Und der hohen Buchenwand
 Dämmert' uns ein Dach von Latten,
 Dicht mit Rebengrün bedeckt;
 Tief in Silberpappeln-Schatten,
 Vor des Neides Blick versteckt.

4.
 Beeren, die ihr Finger drückte,
 Honig, der der Wab' entfluss,
 Kräuter, die vom Beet sie pflückte,
 Milch, die sie in Schaaalen goss:
 Ha! bei solchem Göttermahle
 Säßen wir, wie froh und stolz;
 Wär auch Löffel, Kelch und Schaaale
 Nur aus weisem Buchenholz!

6.
 Vieles wünscht ich sonst vergebens;
 Jetzo nur zum Letztenmal,
 Für den Abend meines Lebens,
 Irgendwo ein Friedensthal;

3.
 Unterm Strauch voll schöner Rosen,
 Auf dem rothbeblühten Klee
 Könnten wir so traulich kosen,
 Wie auf seid'nem Kanapee;
 In dem Duft entblühter Bohnen,
 Unter Pappeln hoch und schlank
 Bauten wir, trotz goldnen Thronen,
 Eine kleine Breterbank.

5.
 In gestirnten Sommernächten,
 Wenn der Mond die Schatten hellt,
 Wallte sie an meiner Rechten
 Durch das thaubeträufte Feld.—
 Oft zum milden Abendsterne
 Hüß ich fröhlich meinen Blick,
 Und er kehrte dann so gerne
 Auf ihr blaues Aug' zurück.

Edle Muss' in eigener Wohnung
 Und ein Weib voll Zärtlichkeit,
 Das der Treue zur Belohnung
 Auf mein Grab ein Veilchen streut.

Salis.

FRUEHLING.

Froh.

Singstimme.

Will-kommen, du Sprosse der Lie - - be, der seegnenden Gottheit ver-wandt,

Pianoforte.

Er-we-cker der hei-lig-sten Trie - - - be, der Er-de zur Won-ne ge-sandt!

O Frühling, die Kinder der Au - - - e ent-hüllt du dem la-ben-den Thau - - -

15

Sopran.
Alt.
Tenor. Chor.

e. O Frühling, die Kin-der der Au- - - e ent - hüllst du dem lä - ben - den Thau - - - e.

Bass. *fz*

2.

Ich sehe sie neu sich gestalten,
Die Schöpferin Mutter Natur;
Unnenbare Freuden entfalten
Sich auf der verherrlichten Flur;
Bald duftet in göttlicher Milde
Der blühende Baum im Gefilde.

4.

Es wandelt am Arme der Treue
Die Lieb' auf den Höhn und im Thal!
Dass Leben sich liebend erneue,
Sich mehre der Glücklichen Zahl:
Vom Athem der Liebe durchdrungen,
Wird Seele mit Seele verschlungen.

3.

Es regt sich der Säugling und stammelt
Der Mutter sein fröhliches Seyn!
Und alles Lebendige sammelt
Genüsse der Gegenwart ein.
Wer mag es dem Leben verwehren,
Die Wonne des Daseyns zu mehren?

5.

Es glänzen die köstlichen Thränen
Der leise geahndeten Lust;
Es fühlet die Knospe das Sehnen,
Zu öffnen die schwellende Brust;
Und auf den bethaueten Matten
Die Blumen mit Blumen sich gatten.

C. Lang.

Romanze. Andante. DAS TAEUBCHEN.

Singstimme.

Treu und zärtlich war ein Täubchen

Pianoforte.

ih-rem Täuber zu-ge-than; und er war nicht minder zärtlich und auch wunderschön da-bei. Stets sah

man sie bei ein-an-der auf der Flur und in dem Hain. — Wa-ren sie des Schnäbelns mü-de, dann ging's

lu - stig himmel - an! dann gieng's lu - stig himmel - an!

f *fz* *p*

Più lento. ritard.

A - ber ach! es floh der Fal - sche ei - nem an - dern Liebchen

Più lento. ritard.

f *p*

a tempo.

nach. O, wie härmte sich die Gat - tin ob der un - ver - dien - ten Schmach! Ein - sam sass sie und ver -

p *cres.* *f* *p*



las-sen, harrend, ob er wie - der - käm'! doch um - sonst! er kam nicht wie - der, a - ber

dimin. p

mf fp fp pp

sie verging in Gram, a - ber sie verging in Gram.

smorz. pp

Sieh, da trat ein bun-ter He - her schmeichelnd hin zu ihr und sprach: lie - be

Tempo Imo. f pdol. f pdol.

mich! dein Un-ge - treu - er, Schätzchen, ü - bertrug dich mir! - Die - ses Wort that ih - rem Her - zen weh', und

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff. The vocal line begins with a *cres.* marking and a *p* dynamic. The piano accompaniment includes *cres.*, *f*, and *fp* markings. The key signature has one sharp (F#).

sie er - wie - der - te: Wis - se, die den Täu - ber lieb - te, die mag ei - - nen an - - dern

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a *f* dynamic. The piano accompaniment includes a *cres.* marking. The key signature changes to two sharps (F# and C#).

nicht! - - - die mag ei - - nen an - - dern nicht!

The third system concludes the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a *fz* dynamic. The piano accompaniment includes *fz*, *f*, and *fz* markings. The key signature changes to one sharp (F#). The page number 1212 is visible at the bottom center, and the word "Ende." is at the bottom right.

20
00799/56

NRa 117



RLC-816
Gabler
R 14.782

VI Variations
Pour le Clavecin ou Piano-Forte
Sur le Trio *Fändeln und Scherzen*
De l'Opera *Soliman oder die drey Sultaninnen*
Composées, et Dediées
à Madame la Comtesse de Browne
née De Vietinghoff
Par
Louis Van Beethoven.

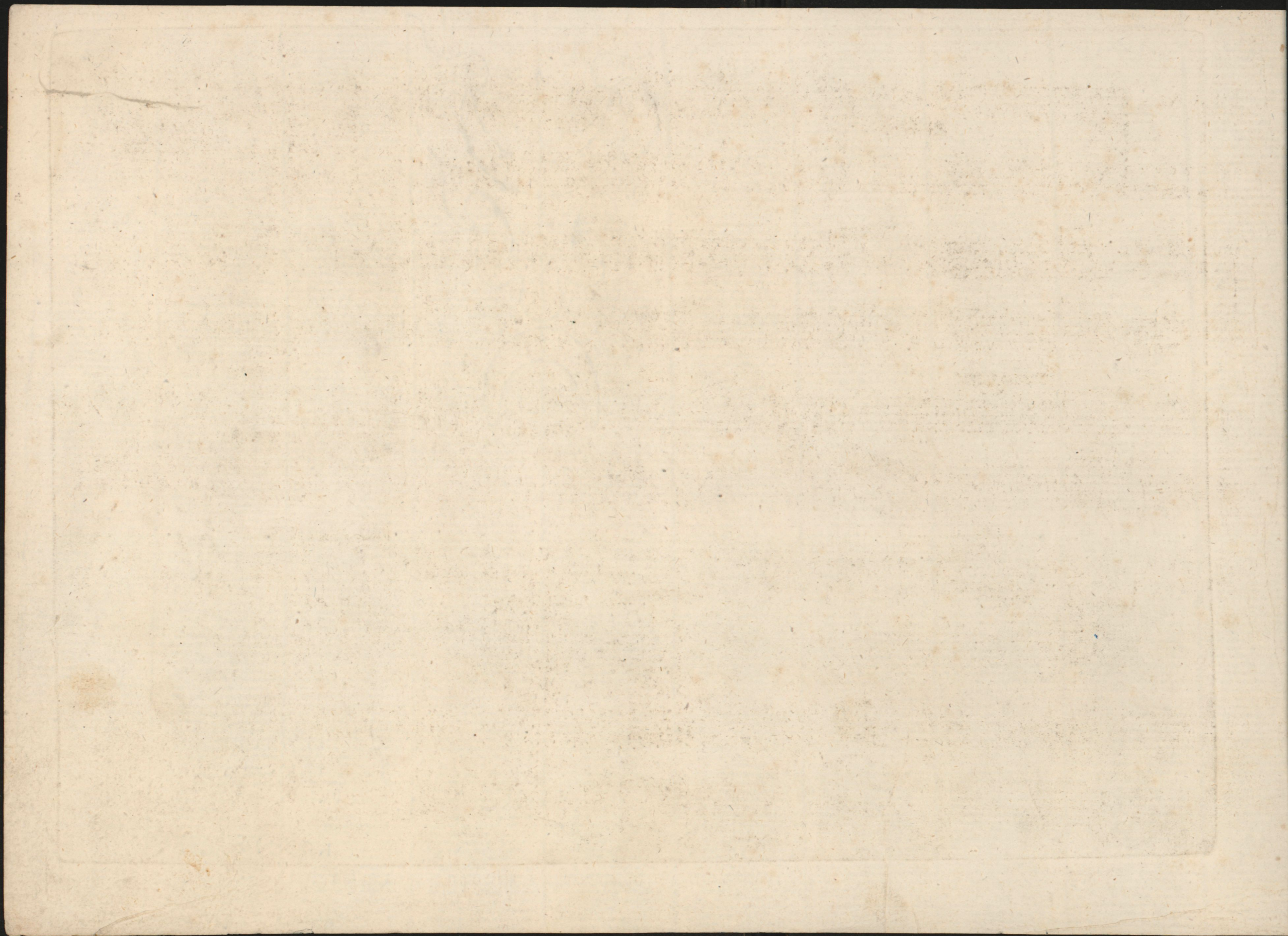
N^o 10.

By Joseph Eder am Graben.

N^o 127

~~N 3310~~
~~Beeth~~
Fr. R. G. Waldi
nim. E. G. Waldi
Komm. d. B.
N 73975

46



THEMA

Andante
quasi Allto

The first system of the 'THEMA' section consists of two staves. The upper staff is in treble clef and the lower staff is in bass clef. Both are in 3/8 time and one flat key signature. The music begins with a series of eighth notes in the treble and a bass line of chords and eighth notes.

The second system continues the 'THEMA' and includes a variation section labeled 'Var. I.'. The 'Var. I.' section starts with a treble clef, a 3/8 time signature, and a piano (*p*) dynamic marking. The bass line continues with eighth notes.

The third system features more complex melodic lines with slurs and ties in both the treble and bass staves. The bass line continues with eighth notes and some chords.

The fourth system includes a trill (*tr*) in the treble staff and a forte (*f*) dynamic marking in the bass staff. The music continues with intricate melodic and harmonic patterns.

The fifth system includes *sf* and *p* dynamic markings. It concludes with a section labeled 'V: S: Var II.' in the bass staff. The treble staff ends with a double bar line.

Var :
II

The musical score for Variation II consists of two systems of two staves each (treble and bass clef). The first system begins with a treble clef staff containing a complex melodic line with many sixteenth and thirty-second notes, and a bass clef staff with a simpler accompaniment. The second system continues this texture, with dynamic markings *f*, *sf*, and *p* appearing in the bass staff. The third system features a more active treble staff with many slurs and a bass staff with sustained chords and some melodic movement. The fourth system concludes the variation with a double bar line, followed by the start of Variation III.

Var : III .

Handwritten musical score for a piece in G minor, featuring six systems of treble and bass staves. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, slurs, and dynamic markings. The piece concludes with a double bar line and repeat signs at the end of the sixth system.

System 1: Treble and Bass staves. Treble staff contains eighth-note chords with upward stems. Bass staff contains a descending eighth-note line.

System 2: Treble and Bass staves. Treble staff contains eighth-note chords. Bass staff contains a descending eighth-note line. A *Cres:* marking is present above the bass staff.

System 3: Treble and Bass staves. Treble staff contains eighth-note chords. Bass staff contains a descending eighth-note line. A *sf* marking is present above the bass staff, and a *p* marking is present below the bass staff.

System 4: Treble and Bass staves. Treble staff contains eighth-note chords. Bass staff contains a descending eighth-note line. A *f* marking is present above the bass staff, and a *sf* marking is present above the treble staff.

System 5: Treble and Bass staves. Treble staff contains eighth-note chords. Bass staff contains a descending eighth-note line. A *p* marking is present below the bass staff.

System 6: Treble and Bass staves. Treble staff contains eighth-note chords. Bass staff contains a descending eighth-note line. The system ends with a double bar line and repeat signs.

V : S : Var : IV .

Var:
IV.

The musical score is written on two systems of staves. Each system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. The time signature is 3/8, and the key signature has one flat (B-flat). The notation includes various rhythmic values, slurs, and trills. The first system includes a 3-measure rest in the bass staff. The second system features a trill in the treble staff. The third system includes a dynamic marking of *sf* (sforzando) in the bass staff. The fourth system includes a trill in the treble staff and a dynamic marking of *sf* in the bass staff. The score concludes with a final cadence in the bass staff.

Handwritten musical score for four systems of staves. The music is written in a key signature of one flat (B-flat) and includes various musical notations such as treble and bass clefs, notes, rests, and dynamic markings. The first system includes a *Cres:* marking and a *b* (flat) symbol. The second system features *sf* (sforzando) and *Cres:* markings. The third system includes *sf*, *p* (piano), and *sf* markings. The fourth system concludes with a double bar line and the text *V. S. Var: V.* (Variation V).

Var :
V

pp:

The first system of Variation V consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a 3/8 time signature and contains a series of chords, some with accidentals. The lower staff is in bass clef and contains a melodic line with slurs and ties.

The second system continues the musical notation from the first system, with similar chordal textures in the upper staff and a melodic line in the lower staff.

The third system of Variation V features a dynamic change to *p* in the upper staff. The lower staff continues with its melodic line. The system concludes with a *Cres: f* marking.

The fourth system of Variation V begins with a dynamic marking of *p*. It concludes with a *decresc:* marking and the label *Var. VI.* The page number 127 is printed at the bottom center.

Var. VI.

The musical score consists of two systems, each with a treble and bass staff. The first system begins with a treble staff containing a melodic line with a *sf* dynamic marking. Below it, the bass staff features a rhythmic accompaniment with the instruction *Dol:* (Dolore). The second system continues the melodic and rhythmic development, with dynamics ranging from *f* to *p*. The third system includes a *de Cres* (decrescendo) marking. The score concludes with a final measure in the bass staff.

Var :

VII

Adagio
molto e
espressivo

The musical score consists of five systems, each with a treble and bass staff. The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 3/8. The notation includes various note values, rests, and ornaments. The first system features a trill (tr) in the treble staff. The second system includes a fermata over a note in the treble staff. The third system has a trill (tr) in the treble staff and a fermata over a note in the bass staff. The fourth system contains several triplet markings (3) in the treble staff. The fifth system includes a fermata over a note in the bass staff. The page number 127 is written at the bottom center.

Handwritten musical score for a piano piece, featuring multiple systems of staves with treble and bass clefs. The score includes dynamic markings such as *pp*, *p*, and *Cres:*, and performance instructions including *attacca*, *Var. VIII*, and *Allegro vivace*. The notation includes various rhythmic values, accidentals, and trills.

Var: VIII.

Allegro
Vivace

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat and a 2/4 time signature. It contains a complex melodic line with slurs and accents, marked with *sf* (sforzando) at several points. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

The second system continues the musical piece. The upper staff features more intricate melodic patterns, including some chromaticism and slurs. The lower staff continues the accompaniment. A *sf* marking is present in the upper staff towards the end of the system.

The third system shows further development of the melody. The upper staff has several *sf* and *f* (forte) markings, indicating dynamic changes. The lower staff maintains a steady accompaniment.

The fourth system concludes the piece on this page. The upper staff includes a *p* (piano) marking and a *de: Cres:* (decrescendo) instruction. The lower staff continues with the accompaniment.

First system of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and contains a melodic line with slurs and a *pp* dynamic marking. The lower staff is in bass clef with a key signature of one flat and contains a bass line with slurs.

Second system of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of two flats (B-flat, E-flat) and contains a melodic line with slurs and a *pp* dynamic marking. The lower staff is in bass clef with a key signature of two flats and contains a bass line with slurs and a *pp* dynamic marking.

Third system of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and contains a melodic line with slurs and a *pp* dynamic marking. The lower staff is in bass clef with a key signature of three sharps and contains a bass line with slurs and a *pp* dynamic marking.

Fourth system of musical notation. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat and contains a melodic line with slurs. The lower staff is in bass clef with a key signature of one flat and contains a bass line with slurs and a *sf* dynamic marking. The number 127 is written below the lower staff.

pp

Cres:

f

p

Cres:

127

The first system of music consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/8 time signature. It begins with a piano (*p*) dynamic, followed by a crescendo (*de = Cres:*) and ends with a pianissimo (*pp*) dynamic. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, providing a harmonic accompaniment.

The second system continues the piece with two staves. The upper staff features more complex rhythmic patterns, including sixteenth and thirty-second notes. The lower staff continues the accompaniment with sustained notes and some rhythmic movement.

The third system shows a continuation of the melodic and harmonic development. The upper staff has dense, flowing lines, while the lower staff maintains a steady accompaniment with some melodic fragments.

The fourth system concludes the piece. It features a final crescendo (*de Cres:*) leading to a fortissimo (*ff*) dynamic. The lower staff includes a *pp* marking in the middle. The system ends with a double bar line and a final chord.

Two empty musical staves are located at the bottom of the page, below the main body of music.

Fine

RLC-799
Beethoven
R 14. 772.

~~N 331 D~~
Beeth
10
Variations